

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit
- **Hochschule für Technik FHNW**
- Hochschule für Wirtschaft FHNW



Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Technik
Koordinationsstelle Projekt Integral

Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

www.fhnw.ch/projekt-integral

Projekt Integral
Hinführungs- und Integrationsvorstudium
für qualifizierte Geflüchtete

Projekt Integral

Hinführungs- und Integrationsvorstudium für qualifizierte Geflüchtete an der Hochschule für Technik FHNW

Mit dem Hinführungsstudium können sich geflüchtete Menschen mit Bildungshintergrund auf Maturitätsniveau auf ein reguläres Studium an der Hochschule für Technik FHNW in Brugg-Windisch vorbereiten. Qualifizierten Geflüchteten wird damit die Chance auf eine anwendungsorientierte, tertiäre Ausbildung angeboten.

Die praxisorientierten, technischen Studiengänge sind für studieninteressierte Geflüchtete aufgrund ihrer Vorbildungen oftmals passender als ein universitäres Studium. Gleichzeitig kann damit dem grossen Fachkräftemangel in technischen Branchen entgegengewirkt werden.

Das Projekt Integral an der Hochschule für Technik FHNW leistet somit einen wichtigen Beitrag an die soziale Integration von Geflüchteten. Deren Ausbildung hat darüber hinaus einen grossen gesamtgesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Wert.

Aufnahmekriterien für das Hinführungsstudium

- Hohe Motivation für (Wieder-)Einstieg in ein Studium mit technischer Ausrichtung
- Sprachkenntnisse in Deutsch
- Vorbildung im Heimatland (mind. Äquivalenz zum Maturitätsabschluss).

Unterstützungsangebot im Hinführungsstudium

Das Hinführungsstudium besteht aus verschiedenen vorbereitenden Kursen, die von den qualifizierten Geflüchteten nach individueller Abklärung in Anspruch genommen werden können. Dazu gehören u.a. Mathematik- und Physikmodule.

Die Teilnehmenden am Projekt Integral können ausserdem im Rahmen eines Mentorings von den Erfahrungen höhersemestriger Studierender an der Hochschule für Technik FHNW profitieren.

Dauer des Hinführungsstudiums

Das Hinführungsstudium beginnt jeweils im Herbstsemester (ca. Mitte September) und dauert in der Regel ein Jahr. Es kann je nach Voraussetzungen der Kandidat*innen auch verkürzt oder verlängert werden.

Praktikum

Wie alle angehenden Studierenden an der Hochschule für Technik FHNW müssen auch die Teilnehmenden am Projekt Integral vor Beginn des regulären Studiums praktische Berufserfahrungen vorweisen können. Diese können entweder aufgrund von Tätigkeiten im Herkunftsland (teilweise) angerechnet werden, und/oder im Vorfeld des regulären Studiums bzw. während des Hinführungsstudiums erworben werden.

Studienangebot im regulären Studium

Bei Abschluss des Hinführungsstudiums sind die Teilnehmenden bereit, ein reguläres Studium an der Hochschule für Technik FHNW aufzunehmen. Folgende Studiengänge können belegt werden:

- Data Science
- Elektro- und Informationstechnik
- Energie- und Umwelttechnik
- Informatik
- iCompetence
- Maschinenbau
- Systemtechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Projekt INVOST

Das Projekt Integral wird im Rahmen des überregionalen Förderprojekts «INVOST – Integrationsvorstudium an Fachhochschulen» umgesetzt, in Kooperation mit dem Verband der Schweizer Studierendenschaft VSS und der Fachhochschule Westschweiz HES-SO.

Mit der Hochschule für Technik FHNW und der HES-SO ergreifen zwei überregionale Fachhochschulen die Initiative und setzen sich als Institutionen proaktiv für mehr Chancengerechtigkeit beim Zugang zu Hochschulbildung ein.

Das Projekt INVOST wird durch die Volkart Stiftung und die Stiftung Mercator Schweiz unterstützt.